

stranitzky Harry, was möchtest du erleben? Poker?
Roulette? Bordell? Harry, wohin geht die Reise?
harry wohin gehts ?
stranitzky Wohin gehts? Sagen wir sagen wir (strecke den Finger in den Wind) nach
muji_mit_mops norden
stranitzky Muji, kommste mit?
harry klar kommt sie mit
stranitzky Ok, dann halt Norden. Hammerfeste?
muji_mit_mops mops kriegt ein fellkostüm
harry ok muji, und du auch, wir alle am besten.
muji_mit_mops Stranitzky, pack deine pelze aus
stranitzky muji mit mops schleckt sein fellkostüm ab
Ja, der Polar kreist vor uns, die Eisbären sind im Schatten. Muji, gefällt es dir im hohen Norden?
Wir fahren zum Nordkap, Liebste

Noch nie in der Geschichte von Kommunikationsformen war man sich beim Austausch schriftlicher Botschaften so "nah" wie dies in Chat-Foren der Fall ist: Das spontane Hin und Her getippter Nachrichten beim synchronen Online-Geplauder gleicht in seiner Dynamik sowie in der Ökonomie seiner sprachlichen Formen in weitaus stärkerem Maße den schnellen kommunikativen Ballwechsellern mündlich vollzogener Partygespräche als traditionellen Formen des Austauschs von Text-Artefakten (wie beispielsweise dem Briefwechsel). Der Chat erweist sich somit als eine Kommunikationsform, bei der es trotz ihrer Schriftgebundenheit in motivationaler (und nicht selten auch emotionaler) Hinsicht gehörig "knistern" kann und in deren Rahmen bisweilen nicht nur "virtuelle", sondern durchaus auch ins "real life" hinüberspielende Freundschaften, Flirts und Beziehungen angebahnt werden.

Die Fixiertheit der Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung auf die Schrift sowie das Fehlen eines echten Wahrnehmungsraumes, in welchem das kommunikative Gegenüber überprüfbar und sinnlich erfahrbar wäre, reizt Chatter nicht selten dazu, die eigenartige Kreuzung von kommunikativer Nähe und interpersonaler Distanz inszenatorisch auszugestalten: Versucht wird, der körperlosen und in sozialer Hinsicht relativ unverbindlichen "virtuellen Umgebung" auf spielerische Weise Leben einzuhauen und sich somit den Mitkommunikanten als originellen (attraktiven) Kommunikationspartner zu empfehlen.

Bisweilen tragen via Chat abgewickelte Kommunikationsvollzüge daher Züge spontan initiiertes Stegreiftheaterspiele, in deren Rahmen Interaktionsszenarien und Bezugsobjekte sprachlich entworfen und auf dem Wege dialogischer Aushandlung zu fiktiven Schauplätzen und imaginierbaren Spielsphären ausgestaltet werden. Die Wirklichkeit dieser textuell erzeugten Welten und der in ihnen simulierten Handlungen steht und fällt hierbei mit der Kooperationsbereitschaft ihrer Konstrukteure, ebenso wie im Rahmen von Improvisationsspielen nur dasjenige zählt, was von seiten der Teilnehmer per Übereinkunft in den Spielzusammenhang aufgenommen wird.

stranitzky Und nun?
ariane ich mach meine haarspangen ab.
stranitzky Wauuuu, erotisch
ariane ich mach meine haarspangen ab. und nehme die kämme raus.
ariane sieben kämme.
stranitzky hinter den sieben Hügeln
ariane langes haar. schwarzes haar.
ariane jetzt trage ich nur noch meine jeans. und einen pulli. und ein t-shirt darunter und einen slip.
ariane soll ich euch die kleider beschreiben, die ich noch anhave?

Während Inszenierungen auf einer Schauspielbühne Aufführungscharakter haben, insofern bei ihnen einer artifizialen, zumeist auf einem dramatischen Text basierenden Darbietung ein Publikum gegenübersteht, sind die Teilnehmer an Chat-Episoden Autoren, Inszenierende, Aufführende, dramatis personae und Publikum zugleich. Spiele, die im Chat initiiert, prozessiert und kollaborativ ausgehandelt werden, sind zunächst einmal Spiele um des Spiels willen, die nicht für eine Fixierung und mögliche spätere Aufbereitung zum "dramatischen Text" gespielt werden, sondern bei denen es darum geht, in der Art eines kommunikativen Wettstreits die eigene Spontaneität, Originalität und sprachliche Gewandheit unter Beweis zu stellen (mit dem Ziel, sich dabei amüsant die Zeit zu vertreiben, Spaß zu haben und soziale Kontakte anzuknüpfen).

Den Inszenierungscharakter von Chat-Episoden – wie im Sprechblasen-Projekt – selbst zum Gegenstand von Inszenierungen zu machen, insofern AutorInnen im Wissen um die Absicht einer späteren dramaturgischen Aufbereitung ihrer kommunikativen Handlungen *vorsätzlich* in einem Chat-"Raum" zusammengeführt werden, erscheint daher als ebenso reizvolles wie ambitioniertes Unterfangen: Wenn es darum gehen soll, ein einigermaßen authentisches Bild vom kommunikativen Agieren in Chats zu entwerfen, dürfen die beteiligten AutorInnen (trotz des Wissens um die Speicherung und spätere Aufführung ihrer kommunikativen Produkte) nicht allzu geplant agieren. Wenn das kommunikativ erzeugte Produkt zugleich den Ansprüchen einer für ein Publikum nachvollziehbaren "dramatischen Handlung" genügen soll, müssen die Inszenierenden nachträglich in die Produkte eingreifen und diese dramaturgisch "glätten", ohne dabei jedoch das Chat-Typische der kommunikativen Episoden zu eliminieren.

Die Adaption der "getippten Gespräche" an das Szenario einer Aufführung auf einer Schauspielbühne stellt eine weitere Herausforderung dar, insofern im Chat (im Gegensatz zur Bühne) kein "echter" Raum existiert, in welchem sich die Kommunikanten begegnen, sich gegenseitig wahrnehmen und "echte" Handlungen auf einander beziehen können. Die Dinglichkeit und konkrete Räumlichkeit der Spielbühne müssen daher durch bildnerische Leistungen selbst in Frage gestellt werden, will man die nur metaphorisch präsente "Räumlichkeit" des Chat abbilden; der Zuschreibungscharakter der aufgeführten Handlungen muss in diesem Raum (der sich als fiktives Konstrukt präsentiert) als solcher gekennzeichnet werden, ebenso die Chiffrenhaftigkeit der Interaktionspartner, die sich im Chat mehr als Figuren denn als realweltliche Personen begegnen (und von deren Individualität und Eigenschaften zunächst einmal nichts anderes zeugt als die charakteristische Zeichenfolge der gewählten "Nicknames").

Ariane Wer bist du denn?
Hübsche12 Jemand, der abends wach wird und im Chat wie im Café um die Ecke vorbeischaute
Hübsche12 Bist du im Chat nicht du?
Ariane Sollte ich?
Hübsche12 ich habe eine blühende Phantasie. Das ist für mich beinahe schöner als die Wirklichkeit...
Hübsche12 Für mich bist du "Ariane" - das klingt schön, dann bist du auch schön. So einfach ist meine Wirklichkeit ...

SPRECHBLASEN AUS DEM NETZ Das Chat-Theater-Event

Eine Koproduktion des theater rampe stuttgart mit dem SWR 2 (Redaktion Dschungel) in Zusammenarbeit mit DASGING (SWR) und lift stuttgart. – Inszenierung & Regie: *Tilman Sack*